



Dekan Hans Stiegler – Luisenstraße 2 – 91522 Ansbach
Tel. 0981 9523110 - Fax 0981 9523128
Email: dekanat.ansbach@elkb.de oder hans.stiegler@elkb.de

Ansbach, 07.04.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schwestern und Brüder

Liebe KollegInnen, liebe Schwestern und Brüder!

Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen zu den regelmäßigen Updates einige Informationen und Gedanken weitergeben, die aus meiner Sicht für unser Ansbacher Dekanat (und darüber hinaus) von Relevanz sind. Es sind Momentaufnahmen am heutigen Dienstag, 7.4.2020:

- Beginnen möchte ich mit einem großen „Dankeschön“ und Anerkennung für Ihren Einsatz in schwierigen Zeiten, die große Kreativität mit der von Ihnen und den örtlichen Ehrenamtlichen unser **Seelsorge und Verkündigungsauftrag** in den einzelnen Kirchengemeinden wahrgenommen und gelebt wird. Viele unserer Gemeindeglieder nehmen das unendlich dankbar zur Kenntnis!
- Heute erhielt ich für jede Pfarrerin und jeden Pfarrer eine (1) **Schutzmaske** für besondere seelsorgerliche Einsätze. Sie liegen im Dekanat. Wenn Sie eine Maske benötigen, bitte ich um vorherige Info, da ich nicht immer vor Ort bin und Frau Ulm – Pehl sich im Urlaub befindet.
- Für das **Glockenläuten** an den österlichen Feiertagen gibt es landesweite Empfehlungen der ELKB. Aus vielen Gesprächen erfuhr ich, dass es in den einzelnen Kirchengemeinden eigene Ordnungen, Bräuche und Pläne gibt – das ist gut so!
- Schon jetzt wurde der **Kirchentag auf dem Hesselberg** am Pfingstmontag abgesagt!
- Der Beschluss über den kommenden **Landesstellenplan** wurde von den kirchenleitenden Organen auf die Frühjahrssynode 2021 verschoben!
- Niemand weiß zum jetzigen Zeitpunkt wann und wie die **geltenden Bestimmungen und Einschränkungen** gelockert werden. Persönlich werte ich die mir vorliegenden, nicht offiziellen Informationen so, dass es auch bei evtl. Lockerungen noch keine volle Freigabe für Gottesdienste geben wird. D.h. wir setzen die laufenden Maßnahmen über den 20.4.20 fort. Das sollten wir, als Verantwortliche, im Blick auf geplante Feste, Konfirmationen und andere Vorhaben berücksichtigen.
- Auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens kommt es aufgrund des **Rückgangs der Kirchensteuer und anderer Einnahmen** zu Veränderungen. Was das im Detail bedeutet, steht noch nicht fest. Die Zuweisungen für die Kirchengemeinden sind davon (bis jetzt noch?) nicht betroffen.
- Bitte versenden Sie vor dem Sommer keine **Kirchgeldbriefe**.
- Morgen, am 8.4.2020, läuft eine Aktion, auf die ich Sie aufmerksam machen möchte und die ich Ihnen ans Herz lege: **Deutschland betet gemeinsam!** Schirmherr ist unser bayrischer Ministerpräsident, Dr. Markus Söder. Genauere Information finden Sie im Internet!

Zum Schluss:

Beim Schreiben dieser Zeilen erinnerte ich mich an einen der großen Glaubenszeugen des letzten Jahrhunderts: **D. Bonhoeffer!** Am Gründonnerstag jährt sich der 75. Jahrestag seiner Ermordung in Flossenbürg. 2 Jahre vorher, 1943, machte er den Christen in noch viel schwereren Tagen als den unsren heute Mut zum Glauben und Leben mit Gott mit einem von ihm verfassten Glaubensbekenntnis. Zehn Jahre nach der Machtergreifung Adolf Hitlers, zehn Jahre nach dem Beginn der Auseinandersetzungen innerhalb der evangelischen Kirche wie man mit den Nazis umgehen soll, verfasste er 1943 sein Glaubensbekenntnis:

Ich glaube,

dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.

Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

[Ich glaube, dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind, und dass es Gott nicht schwerer ist, mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren vermeintlichen Guttaten.]

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Diese Gedanken, diese Glaubensüberzeugungen Bonhoeffers sind in und für eine bestimmte Situation formuliert. Gott sei Dank leben wir nicht unter diesem Druck einer solchen furchtbaren politischen Situation. Militärische Kriege haben noch eine ganz andere Dimension als der jetzige Kampf gegen Corona. Aber Bonhoeffers Glaubensgedanken, seine Anliegen enthalten Wahrheiten, an denen wir uns heute orientieren können. Sie machen Mut zum Glauben an den lebendigen Gott, an unseren auferstandenen Herrn Jesus Christus!

Herzliche Grüße und „Gott befohlen!“

Hans Stiegler, Dekan